

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 100. Dienstag, den 14. Dezember 1852.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Kameralamt Waiblingen:  
Heilanstalt Winnenthal.

#### Bauaccord.

Nach hoher Weisung sollen mehrere bauliche Verbesserungen in der Heilanstalt Winnenthal vorgenommen und im Wege der Submission veraccordirt werden.

Der Aufwand beträgt nach dem Ueberschlag für

Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeit	1604 fl. 50 fr.
Gipsarbeit	217 fl. 16 fr.
Zimmerarbeit	444 fl. 54 fr.
Schreinerarbeit	66 fl. 50 fr.
Glasarbeit	45 fl. 50 fr.
Schlosserarbeit	207 fl. 26 fr.
Klaffnerarbeit	51 fl. 2 fr.
Schmiedarbeit	90 fl.
Anstricharbeit	42 fl. 20 fr.
Hafnerarbeit	7 fl. 30 fr.
Plätterarbeit	54 fl.

— : 2831 fl. 58 fr.

Reiß, Ueberschlag und Affords-Bedingungen können auf der Kameralamts-Canzlei Waiblingen täglich eingesehen werden und sind die nach Procenten berechneten Offerte versiegelt mit der Aufschrift

„Heilanstalt-Bauwesen in Winnenthal betreffend“ längstens bis 28. Dezember d. J. frankirt an das Kameralamt einzusenden.

Zu dieser Verhandlung werden nur solche Meister zugelassen, welche nicht nur über ihr gutes Verhalten und den Besitz der erforderlichen Mittel mit einem gemeinderäthlichen, vom betreffenden Oberamte beglaubigten Zeugnis, sondern auch über erprobte Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit mit dem Zeugnisse eines im Staatsdienste angestellten, oder zu einem

Staatsdienste befähigten Baumeisters sich befriedigend ausweisen können.

Die Eröffnung der Anträge erfolgt auf der Canzlei des Kameralamts Waiblingen am 29. Dezember Vormittags 11 Uhr, welcher die Offertsteller anwohnen können, die Zeugnisse werden aber erst nach erfolgter Genehmigung zurückgegeben werden.

K. Kameralamt. K. Bezirksbauamt  
Keller. Kieffer.

Waiblingen.

#### Fahrniß-Versteigerung.

Aus der Gutmasse des Jakob Vihl von hier wird in dessen Wohnhaus am Mittwoch den 15. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

eine Fahrnißauktion abgehalten werden; wobei etwas Silber, einige Bücher, sodann Mess, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech und hölzernen Küchengeschirr, Schreinwerk, Porzellan und Glaswerk, gemeiner Hausrath, Faß- und Wandgeschirr, darunter 5 größere Fässer, Fuhr- und Reitzzeug, namentlich 1 zweispänniger Fuhrwagen sammt Zugehör und ungefähr 100 Stück Stroh zum Verkauf kommen.

Baare Bezahlung ist anbedungen.

Die Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Den 9. Dez. 1852.

K. Gerichts-Notariat.

Waiblingen.

Da an der Staats-Steuer innerhalb 8 Tagen 1060 fl. durch die Stadtpflege abgeliefert werden müssen, so werden die Steuerpflichtigen aufgefordert, auf die verfälligen 5 Monate den Steuer-betrag zu entrichten, widrigenfalls man genöthigt ist, mit dem Preßer gegen die Säumigen einzuschreiten.

Gemeinderath.

## Waiblingen.

## Zehnt-Gelds-Einzug.

Am nächsten Mittwoch wird mit dem Einzug der Zehntgelder pro Martini 1852 begonnen. Die Zehntpflichtige werden aufgefordert, rechtzeitig Zahlung zu leisten, da der Stadt von jeder verspäteten Lieferung Verzugs-Zinsen berechnet werden.

## Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Beiträge für Hagelbeschädigte.) Bei unserm Garbenfest den 2. Aug. fiel als Opfer (eingesandt den 8. Aug.)

	42 fl. 6 fr.
Am Erntefest wieder	15 fl. 46 fr.
Nachgesandt wurde	2 fl.
und	1 fl. 30 fr.

Zusammen 61 fl. 22 fr.

Sollte Jemand geneigt sein, noch einen Beitrag zu diesem schönen Zweck zu geben, so wird gebeten, ihn noch in dieser Woche dem Unterzeichneten zuzustellen, damit die neuerdings erammelten Gelder mit den aus den Amtsorten hieher übergebenen Beiträgen (Hegnach 9 fl., Hochberg 3 fl., Hohenacker 2 fl. 17 fr., Korb 8 fl. 18 fr.) zu Anfang der nächsten Woche eingesandt werden können.

Decan Werner.

## Forstamt Reichenberg.

Revier Weiffach.

## Holz-Verkauf.

Unter den längst bekannten Bedingungen kommt im Montag den 20. Dez., d. J. im Staatswald Ochsenbau-Schlag zunächst Waldenweiser und Kofelsberg folgendes Material zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich, als:

- 1,560 St. schwache Nadelholz-Stämme und starke Nadelholzstangen.
  - 400 St. schöne Hopfenstangen von der schwächern Sorte.
  - 500 St. schöne Baumstämme und 750 St. Bohnenspeken.
- Endlich:
- 63 $\frac{1}{2}$  Rfstr. tannene Scheutter und 1 Rfstr. dergl. Prügel,

was hiedurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß dieser Verkauf an Gedachtem Tage

Vormittags 10 Uhr,

im Walde selbst vorgenommen und an demselben Tage beendigt wird.

Die Schultheißenämter wollen dieß in ihren Gemeinden gehörig und rechtzeitig bekannt machen lassen.

Reichenberg, den 9. Dez. 1852.

Königl. Forstamt.  
v. Besserer.

## Waiblingen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Da immer vielseitig die Frage an mich geht, ob ich auch Halztücher und Kleiderzeuge pressen u. defakiren könne, bin ich so frei, einem verehrlichen Publikum ergebenst die Anzeige zu machen, daß ich solche (Farben aller Art, ganz- und halb-wollen) press- und nach Verhältnis der Farbe auch defakiren und von Flecken reinige, daß sie wieder sind wie neu. Auch nehme ich tüchene Manns- und Frauenkleider zum reinigen an, welche ich auf's pünktlichste besorgen werde, mit dem Bemerken, daß dieses Geschäft nun in kein anderes als unser Fach gehören, empfiehlt sich bestens unter Zusicherung schneller Bedienung und billiger Preise.

J. C. Waile, Tuchscheerermeister.

## Winnenden.

Der Unterzeichnete, macht dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er, in bevorstehender Messe, jeden Tag, mit seinem Omnibus von Winnenden nach Stuttgart fährt, es werden diejenigen Personen, welche von Waiblingen mitfahren wollen, gebeten, sich Tags zuvor (vor 7 Uhr Abends) im Gasthof zum Adler gefälligst anzuzeigen.

Gottlob Weigle.

## Waiblingen.

## Omnibusfabrt.

Der Unterzeichnete setzt hiemit ein verehrliches Publikum in Kenntniß, daß er während der Stuttgarter Messe, jeden Tag Morgens früh 8 Uhr dahin abfähre.

Gottfried Merz, Omnibusbesitzer

Waiblingen. Carl Doderer fährt während der Stuttgarter Messe jeden Tag Morgens früh 8 Uhr an den Bahnhof nach Cannstatt.

## Neustadt.

Ich suche mehrere Simri Maglamen von guter Beschaffenheit, nach dem Ehlinger Preis, zu kaufen,

Schuler.

David Bauer, Rothgerber, hat auf Lichtmeß seine untere Wohnung an eine ordentliche Familie in Miethe zu geben. Es kann täglich davon Einsicht genommen werden.

Unterzeichneter ist gesonnen ungefähr  $\frac{1}{2}$  Mrg. in der Saihalben, 1 B. im Felsenberg zu verkaufen. Kaufsüchhaber können mit mir täglich einen Kauf abschließen.

Johannes Bed.

## Waiblingen.

Auf bevorstehende Weihnachten empfiehlt zu geneigter Abnahme. Springerlesmehl, Zuckerbrezeln und Anisbrod

Carl Saylor.

Waiblingen. Es werden einige Mitleser zum Schw. Merkur und Staats-Anzeiger gesucht, durch  
Pflugwirth Stüber.

## Waiblingen.

Regelmäßige Postschifflinie  
zwischen

London und New-York.

Die General-Agentur dieser regelmäßigen Postschifflinie fördert durch ihre 16 großen schönen Dreimastige, gefurtenen schnellsegelnden Postschiffe am 6., 13., 21. und 28. eines jeden Monats von London abgehend, Auswanderer zu den billigsten Preisen und vortheilhaftesten Bedingungen nach New-York.

In Partbeien noch etwas billiger.

Zum Abschluß von Verträgen sowohl nach New-York als New-Orleans empfiehlt sich der bevollmächtigte Agent für Waiblingen und Umgegend.

Carl Pfander,  
im Waldborn.

## Waiblingen.

Die Herren Schullehrer werden ersucht, den Beitrag für die Pensions- und Wittwen-Casse pro 1852, noch in diesem Monat in demselben Betrag, wie voriges Jahr einzusenden.

Die verehrlichen Ortsvorstände werden ersucht, Gegenwärtiges den Schullehrern mitzutheilen.

Den 14. Dez. 1852.

Amtspflege.

Aus Anlaß der Visitation des Oberamts Waiblingen haben Seine Königliche Majestät vermöge höchster Entschliefung vom 16. v. M.

1) dem Schultheissen Rutherford von Großheppach wegen seiner guten Amtsführung die goldene Civil-Verdienstmedaille gnädigt verliehen, und gnädigt genehmigt, daß

2) der Gemeindepfleger Bauer von Beinlein wegen seiner geordneten und verdienstlichen Amtsführung öffentlich belobt werde.

Stuttgart, den 24. Nov. 1852.

Linden,

## Waiblingen.

Das Haus des Christian Desterle in Ulm kann, wenn es ein Käufer vorzieht, ganz oder theilweise ohne die mit dem Exekutions-Verkauf verbundene Aufstreichs-Verhandlungen gekauft werden.

Das Nähere bei

Gemeinderath B u n j.

## Die 3 Wünsche.

Ihr Leuten höret auf mein Wort:  
Es lebten einmal in einem Ort  
Bei ganz gesundem Leibe  
Ein Mann mit seinem Weibe.

Sie lebten arm; ihr Haus war klein  
Die Sorgen kehrten manchmal ein  
Darüber murten beide  
Wär'n wir doch reiche Leute.

Auf dieses that die Thür sich auf,  
Herein trat dann in schnellem Lauf  
Ein wunderschöner Knabe,  
Mit einem gold'nen Stabe.

Er redet sie gar freundlich an,  
Ich will euch geben, was ich kann:  
Drei Wünsche dürft ihr bitten  
Doch aus ist's mit dem Dritten.

Und plötzlich war der Knabe fort.  
Die Leute merkten sich das Wort;  
Sie hüpften in die Höhe  
Und keines fühlt ein Wehe.

Und als der Sonntag kommt, ei schaut  
Das Weiblein kocht sich Sauerkraut,  
Und spricht: um mich zu laben  
Eine Wurst möcht' ich d'rauf haben.

Und blitzschnell liegt die Wurst darauf,  
Das Weib sperrt Maul und Augen auf.

„Ist eine — ohne Zweifel,  
„Ei, daß dich hol' der T. . . .“

So spricht der Mann, was hast gedacht?  
Hast einen dummen Wunsch gemacht,  
Einfältige Schwäg'base  
Häng sie nur an deiner Nase.

Und wupp dich, hängt die Wurst daran  
Der zweite Wunsch war jetzt gethan.

Es half, es half kein Pfafen,  
Die Wurst blieb an der Nasen.

Beim dritten Wunsch, ihr lieben Leut',  
Beim dritten Wunsch gab's keinen Streit.  
Sie baten jetzt selbander  
Das Würst'chen fein herunter.

Und ihre Bitte ward erhört  
Der letzte Wunsch war jetzt gewährt.

Und von da an konnten die beiden  
Keine Wurst mehr auf dem Sauerkraut leiden.

K. E.

### Wie man Sängervird.

Vor dreißig Jahren war in Bergamo das Sängerpersonal des Theaters merkwürdig schlecht, während sich der Chor ganz besonders auszeichnete. Die meisten der Choristen aus jener Zeit sind sogar später berühmte Sänger, große Componisten, ausgezeichnete Musiker geworden. Donizetti, Crivelli, Teodoro Bianchini, Mari Doldi sangen sämmtlich zuerst im Chora zu Bergamo. In demselben befand sich damals auch ein sehr armer, sehr bescheidener junger Mann den alle seine Cameraden vorzugsweise liebten. In Italien werden die Mitglieder des Orchesters und des Chors noch schlechter bezahlt, als bei uns, wenn das möglich ist. Man kommt vielleicht zu einem Schuhmacher, der Meister spielt die erste Violine, während die Gesellen und Lehrlinge Abends um ihre Tagesarbeit zu vergessen, im Theater die Clarinette oder Oboe blasen oder Pauken schlagen. Unser junger Mann nun war, um seine arme Mutter besser unterstützen zu können, gleichzeitig Schwärzergeselle und Chorist. — Als er eines Tages Nozari Patrons anversucht hatte, sah ihn der berühmte Sänger unverwandt an und sagte zu ihm: — „Es ist mir, als hätte ich Dich schon irgendwo gesehen.“ — „Wohl möglich; Sie werden mich auf der Bühne gesehen haben, weil ich Da im Chor mitsinge.“ — „Hast Du eine gute Stimme?“ — „Sie ist nicht besonders; ich bringe mit Mühe das heraus.“ — „Laß hören, sagte Nozari, indem er an das Piano trat. „Sang an.“ — Der Chorist begann und brachte richtig das g mit Mühe heraus. — „Nun das A.“ — „Herr, das geht nicht.“ — „Sieh das A an, Unglücklicher.“ — Mit großer Anstrengung gelang es dem Choristen. — „Nun das H.“ — „Das bin ich nicht im Stande.“ — „Das H sage ich Dir, oder bei meiner Seele ich.“ — „Erzürnen Sie sich nicht; ich wills versuchen A. . . H. . . A. . . H.“ — „Siehst Du!“ rief Nozari triumphierend aus. . . Und nun sage ich Dir ein Wort, mein Sohn; wenn Du Dich fleißig üben willst, wirst Du der erste Tenorist Italiens werden. Nozari hat sich nicht geirrt. Der arme Chorist, welcher, um sein Leben zu fristen, schneiderie und alte Kleidungsstücke ausbesserte, besitzt jetzt ein Vermögen von zwei Millionen Frances und heißt . . . Rubini.

### Dreifarbige Charade.

1 und 2 schwebt in den Höhen  
Der Atmosphäre leicht dahin,  
Und prachtwoll ist es anzusehen  
Bald feuerroth, schwarz, grau und grün.

3 zeigt dir kein Ganzes an;  
Es hat es mancher alte Mann.

Und will Jemand das Rechnen lehren,  
So kann er meiner nicht entbehren.

Vor dem Ganzen wolt' uns der gütige Gott  
Behüten, beschützen, bewahren,  
Es bringt sonst die Menschen in schreckliche  
Noth,

In Armuth und Lebensgefahren.

K. E.

### Waiblingen.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund weißes Kernens-Brod . . . . .	24 fr.
8 Schwarzes Brod . . . . .	7 Loth.
Der Kreuzer-Weiß muß wägen . . . . .	7 fr.
1 Pfund Rindfleisch . . . . .	7 fr.
1 — Kalb-eich . . . . .	7 fr.
1 — Schweinefleisch . . . . .	40 fr.
1 — — — — — abgezogen	fr.

### Waiblingen.

Naturalien-Preise den 11. Dezbr. 1852.

Fruchtgattungen:	höchst.	mittl.	niedst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. —
Kernen, p. Scheffel.	—	—	—
Dinkel	6 40	6 24	5 —
Haber	4 40	4 36	4 24
Haber	—	—	—
Waizen, p. Simri.	—	—	—
Gerste	1 —	—	—
Gemischtes	—	—	—
Akerbohnen	1 20	1 16	1 12
Welschkorn	1 20	1 16	1 12
Erbsen	1 36	—	—
Erbsen	1 36	—	—

### Winnenden.

Naturalien-Preise vom 9. Dezbr. 1852.

Fruchtgattungen	höchst.	mittl.	niedst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen, p. Scheffel.	12 16	12 —	11 30
Dinkel	7 12	6 1	4 18
Dinkel	—	—	—
Haber	4 30	4 23	4 —
Roggen,	10 40	10 4	9 48
Gerste,	8 20	8 18	8 —
Waizen, p. Simri	1 36	1 32	1 28
Einforn	— 36	— 34	— —
Gemischtes	1 12	1 —	— —
Erbsen,	2 —	1 48	— —
Erbsen	2 —	1 48	— —
Wicken	— 56	— 50	— —
Welschkorn	1 24	1 16	1 10
Akerbohnen,	1 20	1 16	1 12